



Ein Grabstein kehrt zurück – Erinnerung und Verantwortung

Einladung zur feierlichen Wiedererrichtung des Grabmals von Hannchen und Moses Wolf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gesellschaft, Kirche, Vereinen und
Institutionen,
liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie herzlich zu einer besonderen Gedenk- und Erinnerungsveranstaltung ein:
der feierlichen Wiedererrichtung des Grabmals von Hannchen und Moses Wolf.

Mittwoch, 24. Juni 2026

Beginn: 16:00 Uhr Eingang Jüdischer Friedhof in Alsbach

Ende: ca. 17:30 Uhr am Grab Moses Wolf

Schülerinnen und Schülern der Geschichtswerkstatt der Geschwister-Scholl-Schule haben gemeinsam mit uns in den vergangenen Monaten die Geschichte der jüdischen Familie Wolf aus Bensheim aufgearbeitet. Im Mittelpunkt unserer Arbeit standen dabei Moses Wolf, der in Bensheim eine Mehl- und Futterhandlung betrieb, seine Ehefrau Hannchen Wolf, geb. Rosenthal, sowie das Schicksal ihrer Familie in der Zeit des Nationalsozialismus.

Moses Wolf starb 1927 und wurde auf dem Jüdischen Friedhof in Alsbach beigesetzt. Sein Grabmal wurde in der NS-Zeit beziehungsweise dessen Umfeld gewaltsam zerstört. Seine Ehefrau Hannchen Wolf wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und dort ermordet. Ihr gemeinsamer Sohn Jakob konnte mit seiner Familie 1937 in die USA fliehen.

In der Geschichtswerkstatt der Geschwister-Scholl-Schule keimte schnell eine Idee auf: Die Wiederherstellung dieses Grabsteins nach den in einer Entschädigungsakte sehr detaillierten Angaben zu dessen Beschaffenheit und Aussehen. Aus der historischen Recherche entstand dabei ein Projekt, das weit über die Rekonstruktion eines Grabsteins hinausgeht.

Es geht um Erinnerung, Verantwortung und um den Versuch, einem zerstörten Ort und den damit verbundenen Menschen seine Würde zurückzugeben. Besonders bewegend ist dabei, dass Hannchen Wolf nie an der Seite ihres Mannes bestattet werden konnte.

Das Ehepaar wurde durch den Holocaust voneinander getrennt, weshalb mit der Wiedererrichtung des Grabmals nun auch an Hannchen Wolf in würdiger Weise erinnert werden soll.

Konkret planen wir für den 24. Juni folgenden Programmablauf:

16:00 Uhr, Eingangsbereich des Friedhofs

Historische Einführung inklusive einiger kurzer Grußworte, etwa von Alsbach-Hähnleins Bürgermeister Sebastian Bubenzer (Schirmherr) und der stellv. Schulleiterin der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim Ute Gude

ca. 17 Uhr, am Grab Moses Wolf

Enthüllung des wiedererrichteten Grabsteins und Würdigung des Ehepaars Hannchen und Moses Wolf in Form einer kurzen Zeremonie. Dabei soll die Geschichte des Ehepaars nicht nur historisch eingeordnet, sondern auch in ihrer menschlichen und religiösen Dimension sichtbar gemacht werden.

ca. 17:30 Uhr – Ende der Veranstaltung

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung auf unebenem, freiem Gelände und ohne Unterstellmöglichkeiten bei Regen stattfindet. Es sind keine Toiletten vorhanden.

Außerdem erinnern wir daran, dass männliche Besucher auf jüdischen Friedhöfen eine Kopfbedeckung tragen. Es stehen in begrenzter Anzahl Kippot zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Menschen diesen Moment mit uns teilen: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, der Gemeinde, der Kirchen, der jüdischen Gemeinden, der Vereine, der Politik und alle Bürgerinnen und Bürger, denen Erinnerungskultur, Menschlichkeit und historisches Verantwortungsbewusstsein wichtig sind.

Mit der Wiedererrichtung dieses Grabmals kehrt nicht einfach ein Stein an seinen Ort zurück. Sichtbar wird auch eine Geschichte, die nicht verloren gehen darf. Wir möchten Sie herzlich einladen, gemeinsam mit uns ein Zeichen zu setzen – gegen das Vergessen und für die Würde der Menschen, deren Leben durch die nationalsozialistische Verfolgung zerstört wurde.

Freundliche Grüße

Frank Maus und Peter Ströbel
Leiter der Geschichtswerkstatt
Geschwister-Scholl-Schule Bensheim

Kontakt:
Frank.Maus@gss.kbs.schule
Peter.Stroebel@gss.kbs.schule

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bensheim
Herz der Bergstraße.

